

Warten auf den Versetzungsbescheid

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 22. März 2019 08:09

Hallo zusammen,

hat jemand Lust, hier gemeinsam mit mir auf seinen Versetzungsbescheid zu warten? Ich lasse mich nach der Elternzeit wohnortnah versetzen und starte im Oktober wieder.

Die erste Verteilungskonferenz hat am 18. März stattgefunden. Die zweite Runde folgt Anfang April. Wann kann man ungefähr mit einer Rückmeldung rechnen? Für alle erst nach der zweiten Runde?

Ich bin soooo gespannt! Als Sonderpädagogin ist ja bei mir die mögliche Bandbreite riesig. Eventuell muss ich mich im Vorfeld noch komplett neu in die Primarstufe einarbeiten.

Wie sieht's bei euch aus?



Beitrag von „Mamimama“ vom 22. März 2019 13:29

Hallo,

ich bin im letzten Jahr einer aufzulösenden Hauptschule. Wir warten also alle. 😊

Ich weiß nur, dass ich an eine Grundschule versetzt werde. Im Juni soll ich Bescheid bekommen an welche.

Die Kollegen, die letzten Sommer schon versetzt wurden, wussten mündlich schon eher Bescheid, aber der schriftliche Bescheid kam auch erst im Juni.

Das warten nervt echt. 🙄

LG und viel Glück

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 4. April 2019 15:39

Ich habe wegen des Kindergartens letzte Woche bei der BezReg angerufen, damit ich Betreuungszeiten mit der aufnehmenden Schule eventuell schon abstimmen kann.

Mich hat der Schlag getroffen als es hieß, keine Freigabe 

Ich habe also doch noch den Personalrat eingeschaltet und mein Antrag wird in der kommenden Woche nochmal besprochen. Ich hoffe, dass sie es sich anders überlegen, sonst werde ich die Entlassung aus dem Dienst beantragen müssen. Das kann ja auch keiner wollen... Eigentlich hasse ich dieses hinterher Telefonieren auf Ämtern. Aber in diesem Jahr soll ich wohl lernen, wie wichtig das ist. 

Es bleibt also weiter spannend.

Übrigens sagte meine Sachbearbeiterin, dass man versucht, das gesamte Verfahren bis zu den Osterferien durch zu haben, weil dann ja auch schon die Neueinstellungen auf dem Tisch liegen würden. Vielleicht wird es ja dann auch etwas früher als Juni.

Beitrag von „Mamimama“ vom 4. April 2019 17:10

Du Ärmste,

bei uns war vor kurzem Personalversammlung. Da wurde gesagt, dass die Versetzungen nach den Osterferien bearbeitet werden und wir dann angerufen werden.

Einer von uns hat aber schon eine mündliche Zusage. Schriftlich soll es dann noch bis Juni dauern.

Vielleicht klappt es bei dir ja noch. Ich Drücke dir die Daumen.

LG

Beitrag von „EffiBriest“ vom 4. April 2019 17:36

Bei mir war das damals Mitte April, als ich Bescheid bekommen habe.
dzeneriffa, wirst du dann ganz aus dem Schuldienst gehen?

Beitrag von „giffota“ vom 4. April 2019 20:47

Hallo an euch,

ich warte auch. Bin in BW und mir wurde in einem Schreiben gesagt, dass ich vor 30.6 keine Antwort erwarten kann.

Erfahrungsgemäß bekommt man aber früher Bescheid. Ich drücke euch die Daumen. Meldet euch wenn ihr etwas wisst. Lg

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 5. April 2019 00:00

Vielleicht meinte die Sachbearbeiterin auch nach den Osterferien, wenn ich mich bis dann gedulden soll...

Falls ich auch kommende Woche die Freigabe nicht erhalte, werde ich um Entlassung bitten und dann versuchen, mich hier direkt in der Nähe wieder zu bewerben.

Es geht schlachtweg darum, dass ich die Betreuungszeiten der Kita nicht mit Fahr- und Dienstzeiten sowie den Riesenbaustellen in den kommenden Jahren zusammen kriege. Den Kolleginnen und Kollegen, die mit der Leverkusener Brücke zu tun haben, geht es da ähnlich...

Ich bin aber optimistisch, dass es nächste Woche klappen wird. Wir Sonderpädagogen sind ja wirklich gesucht gerade. Man würde sich mit Entlassung und späterer Wiedereinstellung vermutlich deutlich mehr Arbeit machen, als bei einer einfachen Versetzung.

Ich drücke euch die Daumen, dass eure Wünsche auch beachtet werden! Ich melde mich, wenn ich Neues weiß.

Beitrag von „giffota“ vom 5. April 2019 06:41

Zitat von dzeneriffa

Vielleicht meinte die Sachbearbeiterin auch nach den Osterferien, wenn ich mich bis dann gedulden soll...

Falls ich auch kommende Woche die Freigabe nicht erhalte, werde ich um Entlassung bitten und dann versuchen, mich hier direkt in der Nähe wieder zu bewerben.

Es geht schlichtweg darum, dass ich die Betreuungszeiten der Kita nicht mit Fahr- und Dienstzeiten sowie den Riesenbaustellen in den kommenden Jahren zusammen kriege. Den Kolleginnen und Kollegen, die mit der Leverkusener Brücke zu tun haben, geht es da ähnlich...

Ich bin aber optimistisch, dass es nächste Woche klappen wird. Wir Sonderpädagogen sind ja wirklich gesucht gerade. Man würde sich mit Entlassung und späterer Wiedereinstellung vermutlich deutlich mehr Arbeit machen, als bei einer einfachen Versetzung.

Ich drücke euch die Daumen, dass eure Wünsche auch beachtet werden! Ich melde mich, wenn ich Neues weiß.

Bei mir ist es ebenso. Meine Tochter kommt in die Schule und ich habe nicht mehr die Betreuung wie im Kindi. Geht nur bis 13 Uhr und Ganztag möchte ich nicht. Die Fahrerei würde dazu bringen, dass ich reduzieren müsste oder sagen, dass ich nicht zur ersten und letzten Stunde kann. Das ist für die Planer auch immer toll.

Meine Chefin hat mich schon frei gegeben.

Viel Glück

Beitrag von „Susannea“ vom 5. April 2019 09:12

Zitat von giffota

Die Fahrerei würde dazu bringen, dass ich reduzieren müsste oder sagen, dass ich nicht zur ersten und letzten Stunde kann. Das ist für die Planer auch immer toll.

Und trotzdem würde man bei uns versuchen das zu reduzieren, wenn es für mich ok ist, um mich zu halten.

Beitrag von „kodi“ vom 5. April 2019 12:21

Wer blockiert denn deine Freigabe? Deine Schulleitung oder die Bezirksregierung/Schulamt?

Falls du wirklich bereit bist zu kündigen (und genau über die Folgen bescheid weißt), dann würde ich das denjenigen sagen.

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 5. April 2019 12:32

Das hat man mir nicht gesagt, mit der Schule stehe ich nicht mehr im Kontakt (bin seit 2,5 Jahren raus), die SL ist auch nicht mehr da. Mein Antrag ist auch nicht über den Tisch der SL gelaufen, sondern in Absprache mit der BezReg direkt dorthin gegangen.

Ich habe schon im Antrag wortwörtlich geschrieben, dass ich in diesem Fall kündigen muss. Ich nehme an, dass die Begründung nicht gelesen wurde, sondern nur die Entfernung angeschaut wurde. Der PR war ja im ersten Anlauf nicht mit im Boot.

Auf Anraten des PR habe ich dem zuständigen Dezernenten nochmals eine Mail geschrieben, im Grunde mit der identischen Begründung, die auch schon im Antrag drin stand.

Ich hoffe auf den zweiten Anlauf am Dienstag 😊

Danach werde ich mich, bei negativem Ausgang von einem Anwalt beraten lassen, wie bei der Kündigung vorzugehen wäre. Ich hätte auch noch ein halbes Jahr Elternzeit übrig, das ich in dem Falle auch noch nehmen könnte.

Im Fall der Fälle werde ich in der Rentenversicherung nachversichert, man zahlt aber nur den AG-Anteil ein, richtig? Also im Grunde eine halbe Pension. Außerdem muss ich weiter in der PKV bleiben, solange ich nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt bin. Da dann die Beihilfe wegfällt, müsste ich den Beitrag alleine zahlen.

Habe ich noch etwas Entscheidendes nicht auf dem Schirm? Die Lebenszeitverbeamtung stand so oder so noch aus.

Laut PR und BezReg kann ich mich danach aber wieder normal im Schuldienst bewerben und werde nicht gesperrt oder ähnliches.

Beitrag von „Seepferdchen“ vom 5. April 2019 18:33

Ich warte auch und meine Hoffnung vielleicht noch etwas vor den Ferien zu erfahren, hat sich heute leider zerschlagen.

Ich weiß definitiv nur, dass ich eine Freigabe habe und habe gerüchtehalber gehört, dass meine

Fächer an meinem Wohnort wohl benötigt werden. Diese Warterei und Hofferei und der dauernde bange Blick in mein Postfach im Lehrerzimmer haben mich in den letzten Wochen ziemlich zermürbt.

Jetzt werde ich erstmal versuchen, mich über die Ferien ein wenig abzulenken.

Ich wünsche allen, die auch warten viel Glück!

Beitrag von „Diokoles“ vom 5. April 2019 21:06

Mir wurde bereits gesagt, dass es mit meiner Versetzung nicht klappt. Ich fahre auch nur knapp 90 km eine Strecke. Was das angeht, bin ich ziemlich enttäuscht. Es ist wohl noch eine Versetzungskonferenz vor den Osterferien. Letztes Jahr kam der Bescheid im Mai. Ich denke, dass ich dann meine Ablehnung bekommen werde.

Beitrag von „Flipper79“ vom 6. April 2019 14:54

@dzeneriffa: Und ich dachte immer, wenn man aus der EZ zurückkommt (v.a. wenn diese mehr als 1 Jahr dauert), hat man es leichter versetzt zu werden als Otto-Normal-Lehrer? (bzw. dass man nach > 1 Jahr auch gar kein Anrecht mehr auf die Schule hat?)

Ich drücke dir die Daumen, dass du trotzdem noch deine Freigabe bekommst.

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 8. April 2019 16:55

Das dachte ich auch 😭

Es hat sich gezeigt, dass man Anrecht auf einen wohnortnahen Einsatz, also eine Entfernung zur Schule von maximal 35km, hat. Wenn die vorherige Schule dich gerne wieder haben würde und du in diesem Radius wohnst, bekommst du trotzdem erstmal keine Freigabe. Ich hatte auch gedacht, dass nach einer Elternzeit von 12 Monaten und mehr, gar keine Freigabe von niemandem mehr notwendig sei. Falsch gedacht 🤦

Übrigens: der entsprechende Erlass wurde geändert, die Frist wurde von 12 auf 8 Monate Elternzeit gekürzt.

Ich hoffe, dass ich schon diese Woche von meiner PR Bescheid bekomme.

Beitrag von „giffota“ vom 10. April 2019 13:14

Meine Chefin hat mich angesprochen, ob ich schon etwas wüsste zwecks Versetzung. Weiß die Schulleitung das nicht zeitgleich?

Ich musste die Frage leider verneinen.

Beitrag von „Diokales“ vom 12. April 2019 18:52

Ich denke, so lange du noch keinen schriftlichen Bescheid bekommen hast, wird deine Schulleitung genau so schlau sein wie du. Erst mit dem schriftlichen Bescheid gilt die Versetzung doch als durchgegangen....oder?

Beitrag von „fossi74“ vom 12. April 2019 19:00

Zitat von dzeneriffa

Im Fall der Fälle werde ich in der Rentenversicherung nachversichert, man zahlt aber nur den AG-Anteil ein, richtig? Also im Grunde eine halbe Pension.

Nein, eine halbe Rente. Das dürfte - wenns hoch kommt - maximal einer drittel Pension entsprechen.

Zitat von dzeneriffa

Laut PR und BezReg kann ich mich danach aber wieder normal im Schuldienst bewerben und werde nicht gesperrt oder ähnliches.

Hast Du das schriftlich? Wer schreibt, der bleibt...

edit: Nachversichert werden aber wohl die kompletten RV-Beiträge. Wäre dann also eine ganze Rente, mithin eine gute halbe Pension.

Beitrag von „turtlebaby“ vom 12. April 2019 19:51

Die Nachversicherung in der RV kann auch zunächst herausgeschoben werden. Wenn man anschließend in ein neues Beamtenverhältnis eintritt, werden die Zeiten übernommen.

Beitrag von „Flipper79“ vom 12. April 2019 21:26

Hast du schon etwas von der Versetzungskonferenz gehört?

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 12. April 2019 22:59

Ich habe noch nichts gehört. Gestern habe ich den PR telefonisch erreicht und der hatte noch keine Rückmeldung. Meine PR ist am 25. wieder im Büro. Und da hier gerade die Ferien anfangen, werde ich mich wohl bis dahin noch gedulden müssen. Ich werde es wahrscheinlich telefonisch nochmal bei der BezReg versuchen, aber die stellen in Hochphasen das Telefon einfach aus. Ich kann's zwar nachvollziehen, finde das aber ziemlich nervig.

Bevor ich kündige, lasse ich mich noch schriftlich über die Konsequenzen informieren und werden in dem Fall auch einen Rechtsanwalt bemühen. Ich binärer weiterhin sehr optimistisch, dass es doch noch klappen wird.

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 13. April 2019 11:53

Die Dame der BezReg war schnell, ich hatte heute meinen Brief in der Post 

Ich werde wunschgemäß und wirklich wohnortnah versetzt und werde trotzdem noch anonym einkaufen gehen können  Perfekt!

Der Personalart muss noch zustimmen erst danach kommt die offizielle Versetzungsverfügung.

Ich drücke euch weiterhin die Daumen!

Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2019 12:00

Das klingt doch super. Schade, dass es manchmal nur mit Drohungen geht.

Beitrag von „Diokeles“ vom 13. April 2019 13:08

Glückwunsch, dass es bei dir geklappt hat. Ich hoffe noch, dass ich endlich etwas näher an zu Hause ranrücke und warte noch auf den Bescheid.....aber Gottes Mühlen mahlen langsam.....

Beitrag von „giffota“ vom 13. April 2019 13:46

Zitat von dzeneriffa

Die Dame der BezReg war schnell, ich hatte heute meinen Brief in der Post 

Ich werde wunschgemäß und wirklich wohnortnah versetzt und werde trotzdem noch anonym einkaufen gehen können  Perfekt!

Der Personalart muss noch zustimmen erst danach kommt die offizielle Versetzungsverfügung.

Ich drücke euch weiterhin die Daumen!

Super. Herzlichen Glückwunsch.

Beitrag von „Mamimama“ vom 13. April 2019 16:38

Herzlichen Glückwunsch

Beitrag von „Flipper79“ vom 13. April 2019 16:50

Herzlichen Glückwunsch!

Toll, dass es doch noch geklappt hat

Beitrag von „kodi“ vom 13. April 2019 19:07

Herzlichen Glückwunsch. Das freut mich für dich. 

Beitrag von „giffota“ vom 7. Mai 2019 22:12

Ich warte noch immer. Habe heute von der SL erfahren, dass uns im neuen SJ ca 90 Stunden fehlen. Sollte es keinen Ersatz für mich geben, dann muss ich wohl bleiben. Ich kann mir aber auch nicht vorstellen, dass die andere Schule, an die ich möchte, alle Lehrerstunden schon besetzt hat.

Diese Warterei nervt. Wie geht es euch denn?

Beitrag von „Seepferdchen“ vom 8. Mai 2019 17:04

Von der Landesschulbehörde habe ich auch noch nichts gehört. Aber die Direktorin von meiner neuen Schule hatte scheinbar auch keine Lust zu warten und hat sich bei mir gemeldet :-).

Am Montag gehe ich zu einem Kennenlerntreffen und am Freitag ist Tag der Offenen Tür an der neuen Schule. Ich bin total gespannt.

Ich drücke Allen, die noch warten, die Daumen.

Seepferdchen

Beitrag von „Diokelos“ vom 8. Mai 2019 20:23

Ich warte noch auf den Bescheid von der Bezreg, in die ich wechseln möchte.....das Warten macht einen mürbe....

Beitrag von „Mamimama“ vom 8. Mai 2019 20:56

Wir warten auch noch. Eine Kollegin, die das Bundesland wechseln möchte, hat vor 2 Tagen Bescheid bekommen, dass es klappt.

Letzte Woche soll ein Treffen der zuständigen Menschen gewesen sein. Wir haben aber noch nichts gehört.... 

Beitrag von „Diokelos“ vom 8. Mai 2019 21:17

Das die Sitzung letzte Woche gewesen sein soll, habe ich auch gehört. Eine Kollegin von mir hatte aber Ende letzte Woche schon die Absage, dass ihre Versetzung abgelehnt wurde.

Beitrag von „Conni“ vom 8. Mai 2019 21:49

Herzlichen Glückwunsch!

Beitrag von „Mamimama“ vom 14. Mai 2019 13:30

Hallo,

einige KuK wissen jetzt schon mündlich wohin sie versetzt werden. (Wir sind eine Hauptschule im letzten Jahr.) Ich weiß nur, dass ich in einer Grundschule arbeiten werde. Da habe ich heute der Schulrätin der Grundschulen geschrieben. Sie schrieb zurück, ich muss noch bis Mitte oder Ende Juni warten.  Das kann doch nicht wahr sein.

Die müssen doch auch bei LEO die festen Stellen ausschreiben. Ich verstehe das echt nicht.

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 14. Mai 2019 14:02

Och Mensch, wie blöd. Erst recht, wenn noch ausgeschrieben wird. Ich drücke die Daumen, dass du möglichst bald etwas hörst!

Beitrag von „Mamimama“ vom 14. Mai 2019 17:42

Danke

Beitrag von „Diokoles“ vom 14. Mai 2019 18:34

mündlich weiß ich auch schon bescheid, mir fehlt nur noch das Schreiben von der BezReg, wobei ich ein Schreiben über die Versetzungsabsicht von meiner derzeitigen BezReg schon bekommen habe. Dort ist auch die Schule genannt, zu der ich versetzt werden soll. Im Ganzen irgendwie ein komisches System.

Beitrag von „giffota“ vom 16. Mai 2019 07:17

So, ich rufe heute beim Schulamt an. Die Schule, die meine Tochter besuchen wird, möchte bis 30.5 die Anmeldung zur Kernzeit und ich weiß nicht, ob ich sie brauche oder nicht. Viele, die in meinem Umfeld versetzt wurden, haben es auch nach Anruf erfahren. Bei einer Freundin hat die Mitarbeiterin vom Schulamt sogar Google maps geöffnet und sie durfte sich eine Schule in der Nähe aussuchen. Das war die gleiche Frau, die jetzt auch für mich zuständig ist.

Beitrag von „36degrees“ vom 16. Mai 2019 10:16

Giffota, ich drücke dir die Daumen!

Ich habe einen Versetzungsantrag innerhalb von Rlp gestellt und noch nichts gehört. Es ist wohl auch sehr unsicher, ob der Antrag durchgeht, obwohl ich Kinder habe und sehr weit pendeln muss.

Hat jemand von euch vielleicht schon etwas aus Rlp gehört? Wisst ihr, ob man auf dem Dienstweg oder per E-Mail informiert wird? Wie viele andere auch, würde ich gerne etwas genauer planen können. Auch meine Stunden müsste ich reduzieren, wenn ich nicht versetzt werde (ich bin in Elternzeit, deswegen ginge das).

LG

Beitrag von „Mamimama“ vom 25. Mai 2019 09:02

Bei uns gab es letzte Woche Versetzungsbescheide. Bei mir steht leider nur, dass ich zum Bereich Grundschulen versetzt werde und das Schulamt meines Kreises jetzt für mich zuständig sei. War ja keine Überraschung für mich, dass ich es jetzt immer noch nicht genau weiß.

Meine Kollegen, die zu Realschulen wechseln, haben alle ihre Wunschschule bekommen. Die Kollegen, die zu Hauptschulen wechseln möchten, haben noch nichts bekommen.

Also scheint das wohl schulformabhängig zu sein, wie schnell man Bescheid bekommt. Kann man sagen, der Bereich Realschule ist organisierter?

Beitrag von „Dirokeles“ vom 25. Mai 2019 15:06

Es scheint auch von der Bezirksregierung abhängig zu sein, meine Bestätigung meiner Versetzung ist immer noch nicht da. Hab bislang immer nur noch das Schreiben mit der Versetzungsabsicht. Bekommt man überhaupt dann noch ein zweites Schreiben?

Wobei ich mit der aufzunehmenden Schule telefoniert habe, und die Schulleitung dort wusste schon, dass ich komme....alles sehr seltsam

Beitrag von „Mamimama“ vom 25. Mai 2019 19:56

Du bekommst auf jeden Fall ein Schreiben. Da steht auch, dass der neue dienstliche Wohnsitz der Sitz der Schule ist.

Und: Reise- und Umzugskostenvergütung sowie Trennungsentschädigungen können nicht gewährt werden.

Muss ja alles seine Ordnung haben. 😊

Beitrag von „Diokeles“ vom 25. Mai 2019 20:44

ja, da liebt man den öffentlichen Dienst 😊

Beitrag von „giffota“ vom 24. Juni 2019 19:57

Huhu, gibt es bei euch schon was neues?

Beitrag von „Diokeles“ vom 24. Juni 2019 20:18

Also, mein erster Versetzungsbescheid kam bereits Ostern, den endgültigen habe ich vor gut 3 Wochen durch meine Schulleitung bekommen. Also bei mir ist alles soweit gut. Es ist zwar nicht

meine Wunsch-Schule, aber jetzt heißt es abwarten. Dafür fahre ich demnächst etliche Kilometer weniger.

Beitrag von „giffota“ vom 25. Juni 2019 06:29

Das hört sich ja schon mal gut an. Meine Schulleitung meinte gestern, das Thema sei durch und die Planungen für nächstes Schuljahr würden schon ohne mich laufen. Ich habe aber noch immer keinen offiziellen Brief .

Beitrag von „Mamimama“ vom 25. Juni 2019 07:14

Ich weiß auch nur, dass es eine Grundschule in unserem Kreis wird, aber noch nicht welche.

Meine Kollegen haben jetzt alle ihre Bescheide bekommen.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 25. Juni 2019 09:40

Meine Versetzungsverfügung an die Schule, an der ich arbeite, bekam ich ungefähr ein Jahr nachdem ich dort zu unterrichten begonnen hatte... (Jaha, die kleine BezReg in den Schluchten des Sauerlandes kann alles. Außer vernünftig arbeiten.)

Beitrag von „Diokoles“ vom 25. Juni 2019 20:28

Weil ich mir auch unsicher war, hatte ich im Vorfeld beim Personalrat angerufen, der bestätigte mir auch schon, dass es durch sei und die konnten mir bereits vor dem Bescheid sogar die Schule nennen, an die ich versetzt werden sollte. Ich würde mal beim Personalrat nachhaken.

Beitrag von „Mamimama“ vom 26. Juni 2019 12:11

Ich habe gestern eine E-mail zum Schulamt geschickt und weiß jetzt zu welcher Grundschule ich komme. Leider habe ich meinen 1. oder 2. Wunsch erwartet. Es ist der 4. Wunsch geworden.

Es ist okay und die Waterei hat endlich ein Ende....

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 29. Juni 2019 08:41

Hey hey,

die Versetzungen finden wie von Moebius gesagt bereits viel viel früher statt...was länger dauert sind die ganzen Zustimmungen/ Änderungen / Übertragungen/ Stellungnahmen Personalrat/ Gleichstellung usw...

Ungefährer Ablauf :

- Schulleiter
- Sekretärin
- Sekretärin Behörde/ Amt / Bezirk je nach BL
- Stellungnahme Dezernat
- Stellungnahme übergeordnete Behörde evtl mit Wartezeit Freigabe der Haushaltsmittel und Möglichkeit zum Einbuchen in das entsprechende Kapitel des Haushalts (bspw Funktion/ Höhergruppierung...)
- Weiterleitung der Freigabe an die aufnehmende Stelle
- evtl dann Weiterleitung an koordinierende Stelle zwischen beiden Stellen oder Austausch zweier neuer Sachbearbeiter die koordinieren und zuarbeiten
- Bedarfsprüfung an der aufnehmenden Stelle in Behörde/ Amt/ Dezernat
- Kontakt / Stellungnahme neue SL
- evtl neue SL prüft Eignung mit Akteneinsicht oder idealerweise Kontakt, aber eher selten
- Rücksprache mit der Behörde
- Behörde teilt abgebender Stelle Ergebnis mit
- Abgabevorgang zur neuen Stelle/ Auspflegung/ Formulare usw
- Mitteilung und endgültige Freigabe Haushaltsmittel an übergeordnete Behörde/ evtl warten auf Erlass/ Ergänzung
- Beteiligung Personalrat/ Bezirk - oder übergeordneter PR
- lokaler PR und Gleichstellung evtl
- Rücklauf abgebende Stelle

- Zulauf aufnehmende Stelle
- Versand Bescheid
- Zustimmung / Ärger / Stellungnahme alter SL

Zwischendurch

- Prüfung der Versorgung und überregionaler Vergleich
- Möglichkeit Rückabwicklung da alte oder neue Stelle die Mittel/ stellen anders benötigen durch zum Beispiel:
 - Vorrang Härtefälle...Gesundheit usw...

Es muss genau gearbeitet werden, da es immerhin um einige hübsche Summen geht die die Verlagung im Haushalt kostet...

Liebe Grüße 

Beitrag von „Diokeles“ vom 29. Juni 2019 12:51

komplizierter geht es nicht mehr, oder? 


und dann kommen die Bescheide auch noch unterschiedlich raus, was noch mehr verunsichert.
Der eine weiß schon bescheid, der andere wartet sehnstüchtig 

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 29. Juni 2019 13:01

Zitat von Diokeles

komplizierter geht es nicht mehr, oder?

Welche Schritte würdest du denn kürzen?

Beitrag von „Mamimama“ vom 29. Juni 2019 13:03

Wenn der Prozess so aufwendig ist, dann muss man eher beginnen.

Das kann doch für den SL auch nicht angenehm sein, wenn er drei Wochen vor Ferienbeginn noch keinen Verteilungsplan machen kann.

Mir wurde nur auf Nachfrage Bescheid gegeben, weil ich nächste Woche zwei Fortbildungen besuchen möchte. Natürlich war eine Fortbildung schon belegt.

Beitrag von „Dirokeles“ vom 29. Juni 2019 13:26

War bei mir ähnlich, durch den Wechsel des Regierungsbezirks kann ich meine Fortbildung im nächsten Schuljahr nicht mehr machen, die Fristen für die Anmeldungen im neuen Regierungsbezirk sind natürlich schon lange abgelaufen.

Mir ging es gar nicht um einen konkreten Vorschlag, es ist halt nur so typisch für den öffentlichen Dienst, dass gefühlte 100 Stellen mit einbezogen werden müssen. Kein Wunder, dass sich immer alles so in die Länge zieht.

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 29. Juni 2019 18:54

....zu den langen Zeiten und vielen Stellen...

...es ist richtig, dass es heutigentags in einer beschleunigten digitalen Welt quälend lang erscheinen mag, aber:

- Verfahren müssen mit Rechtssicherheit abgearbeitet werden
- Haushaltsmittel und damit Steuern müssen singebend verwendet werden
- Rechtssicherheit nützt jedem

Kürzen könnte man indem man mehrere Schritte in eine Hand legt, also enthierachiert

Beitrag von „yumely“ vom 30. Juni 2019 06:14

Guten Tag zusammen,

ich arbeite gegenwärtig in NRW an einer Art berufsbildenden Schule (ursprünglich: Lehramt Gymnasium/ Gesamtschule), bin auf Lebenszeit verbeamtet, Single, und habe die Fächer Deutsch/ Geschichte (fachfremd: Wirtschaft, Politik, Deutsch als Fremdsprache).

Nun möchte ich gerne zurück in heimatliche Gefilde wechseln. Meine Frage: Welche Formen der Begründungen, außer familiäre, habt ihr evtl. für eure Versetzung angegeben? Und wir wahrscheinlich ist es mit meinen Voraussetzungen, überhaupt eine Versetzung zu erhalten?

Viele Grüße

Yumely

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 30. Juni 2019 11:09

Zitat von yumely

Nun möchte ich gerne zurück in heimatliche Gefilde wechseln. Meine Frage: Welche Formen der Begründungen, außer familiäre, habt ihr evtl. für eure Versetzung angegeben?

Dein Versetzungswunsch, weil du näher "der Heimat" eingesetzt werden willst? Besondere Gründe brauchst du für deinen Antrag nicht. Es könnte eventuell helfen, wenn du welche hast, muss aber nicht so sein.

Zitat

Und wir wahrscheinlich ist es mit meinen Voraussetzungen, überhaupt eine Versetzung zu erhalten

Kann man nur in einer Kristallkugel lesen - primärer Faktor ist, welche Stellen verfügbar sind und wie sehr dein jetziger Schulleiter deine Arbeitskraft braucht. Wenn er dich braucht, kannst du die Sache erstmal vergessen.

Beitrag von „Diokeles“ vom 30. Juni 2019 11:27

Es wäre gut, wenn du im Vorfeld, bevor du deinen Antrag stellst, bereits mit deiner Wunschschule Kontakt aufgenommen hättest. Wenn sie dich dann quasi anfordert, ist es zumindest hilfreich.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Juni 2019 11:33

Erst wenn man die Freigabe hat bzw. weiß, dass man sie bekommt. Sonst riskiert man, die Wunschschule zu verprellen. Und bei der Fächerkombi würde ICH sowas nicht riskieren.

Beitrag von „Diokoles“ vom 30. Juni 2019 12:56

Na ja, man sollte bei der Schule schon offen sein, wenn man dort Vorspricht, ich finde, da kann man auch durchaus schon im Vorfeld mit der Schulleitung sprechen, bevor man den Antrag gestellt hat.

Und was nutzt es ihm einen Versetzungsantrag zu stellen, wenn keiner der Schulen an seinem Wunschort einen Bedarf an seinen Fächern hat? Das würde ich doch im Vorfeld schon mal abklären.

Auch ein Gespräch mit der eigenen Schulleitung könnte da im Vorfeld schon helfen. Kommt natürlich immer auf das Verhältnis zur eigenen Schulleitung an. Vielleicht hatte ich bis dahin auch Glück.

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 1. Juli 2019 14:28

Auf jeden Fall den Antrag stellen, damit die 5-Jahres-Frist zu laufen beginnt. Selbst wenn du keine Freigabe der SL bekommen solltest, nach fünf Jahren ist die nicht mehr notwendig.

Aus meiner Erfahrung heraus und auf Anraten der Personalrätin: egal wie, auf jeden Fall eine Kopie des Antrages an den Personalrat schicken, damit er sich der Sache annehmen kann. Tust du das nicht, dürfen sie nicht intervenieren.

Viel Erfolg!

Beitrag von „giffota“ vom 1. Juli 2019 19:43

Ich weiß noch immer nichts von offizieller Seite. Inoffiziell klappt es, laut beiden Schulleitern. Jetzt sind noch 4 Wochen Schule bei uns und ich würde so langsam gerne mit meiner Klasse darüber sprechen.

Beitrag von „giffota“ vom 22. Juli 2019 22:30

Huhu, es hat geklappt

Habe zwar noch immer keinen schriftlichen Bescheid. Aber die Behörde hat telefonisch bestätigt. Eine Woche vor den Sommerferien .

Beitrag von „Mamimama“ vom 23. Juli 2019 07:24

Herzlichen Glückwunsch

Beitrag von „Diokeles“ vom 23. Juli 2019 20:01

Herzlichen Glückwunsch. Ich hoffe für Dich, dass jetzt die Schule für dich passt.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 24. Juli 2019 06:55

Gratulation!

Ich hoffe, es bleibt dabei. Ein Kollege bekam vor einigen Wochen seinen schriftlichen Versetzungsbescheid und eine Woche vor den Ferien wurde er zurückgezogen...

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 24. Juli 2019 13:31

Super, freut mich für dich!

Beitrag von „giffota“ vom 25. Juli 2019 22:11

Vielen Dank.

War heute dort. Kann es kaum glauben, dass ich jetzt 5 Minuten in die Schule brauche.